



Abhidhamma-Tag 13.12.2025, Agganyani

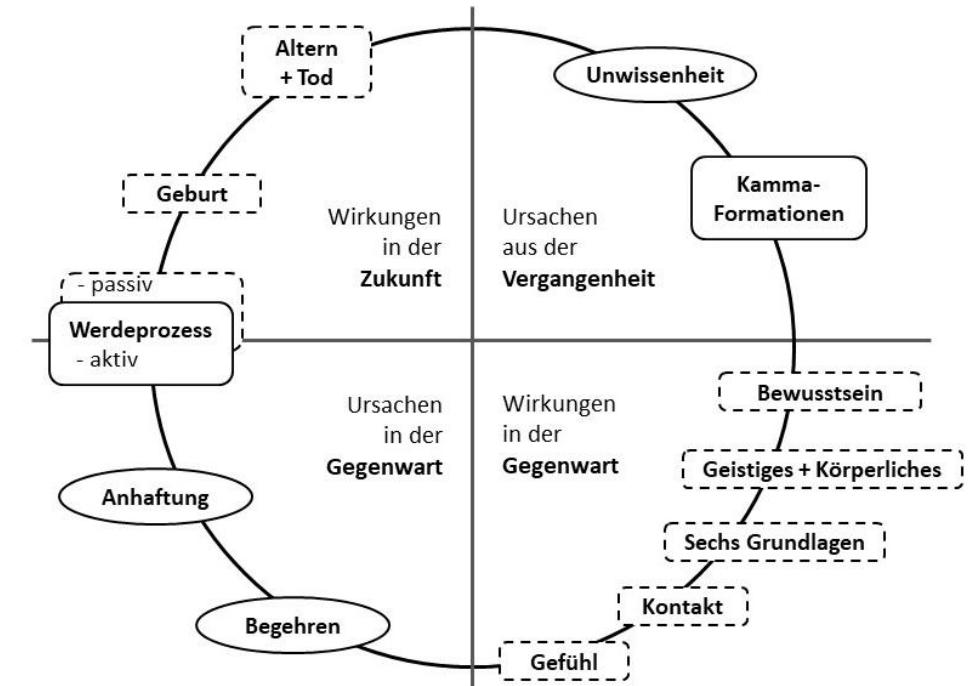
## Die Bedingtheit des Lebens (13)

Ausblick auf die Bedingungskräfte  
im Paṭiccasamuppāda

Einige Erklärungen, wie die Bedingungskräfte  
im „Abhängigen Entstehen“ wirken.

Anwendung des Paṭṭhāna im Paṭiccasamuppāda.

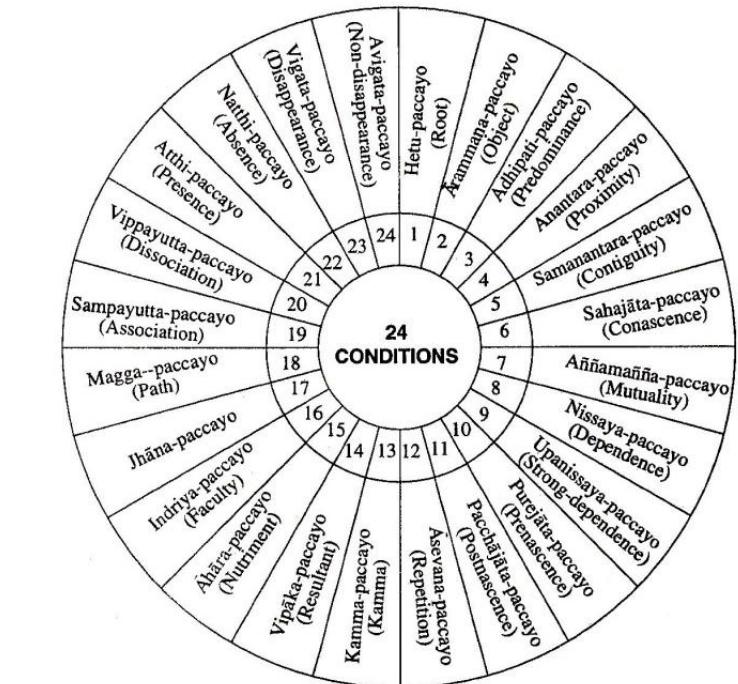
### Abhängiges Entstehen (Paṭiccasamuppāda)





## Die 24 Bedingungen (*paccaya*)

1. *Hetu-paccaya* Wurzel-Bedingung
2. *Ārammaṇa-paccaya* Objekt-Bedingung
3. *Adhipati-paccaya* Vorherrschafts-Bedingung
4. *Anantara-paccaya* Angrenzungs-Bedingung
5. *Samanantara-paccaya* Unmittelbarkeits-Bedingung
6. *Sahajāta-paccaya* Zusammen-Entstehungs-Bedingung
7. *Aññamañña-paccaya* Gegenseitigkeits- oder Reziprok-Bedingung
8. *Nissaya-paccaya* Unterstützungs-, Stütz- oder Grundlagen-Bedingung
9. *Upanissaya-paccaya* Entscheidende Unterstützungs-Bedingung, Anlass
10. *Purejāta-paccaya* Vorher-Entstehungs-Bedingung
11. *Pacchājāta-paccaya* Nachher-Entstehungs-Bedingung
12. *Āsevana-paccaya* Wiederholungs-Bedingung
13. *Kamma-paccaya* Kamma-Bedingung
14. *Vipāka-paccaya* Kamma-Wirkungs-Bedingung
15. *Āhāra-paccaya* Nahrungs- oder Nährstoff-Bedingung
16. *Indriya-paccaya* Fähigkeits-Bedingung
17. *Jhāna-paccaya* Jhāna-Bedingung
18. *Magga-paccaya* Pfad-Bedingung
19. *Sampayutta-paccaya* Verbindungs- oder Zusammenschluss-Bedingung
20. *Vippayutta-paccaya* Nicht-Verbindungs-Bedingung
21. *Atthi-paccaya* Anwesenheits-Bedingung
22. *Natti-paccaya* Abwesenheits-Bedingung
23. *Vigata-paccaya* Verschwundenseins-Bedingung
24. *Avigata-paccaya* Nicht-Verschwundenseins-Bedingung





## Mahānidāna-Sutta (DN 15)

### - Die große Lehrrede über die Ursachen

„Tiefgründig, Ānanda, ist diese Bedingte Entstehung, und auch tiefgründig erscheint sie.

Eben infolge des Nicht-Erkennens, Nicht-Durchdringens dieses Gesetzes gleicht die Menschheit einem verwirrten Fadenknäuel, einem Vogelneste, einem Schilf- und Röhrichtgestrüpp, und der Mensch entrinnt nicht dem niederen Dasein, den Leidensfährten, der verstoßenen Welt, nicht dem Kreislauf der Wiedergeburten.“

Nina van Gorkum: „Das Abhängige Entstehen kann ohne Kenntnis der verschiedenen Arten von Bedingungen, wie sie im Paṭṭhāna gelehrt werden, nicht verstanden werden.“

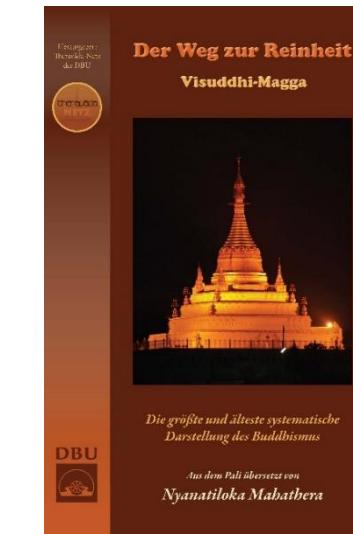


#### Nyanatiloka:

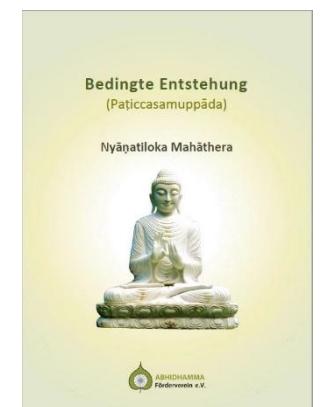
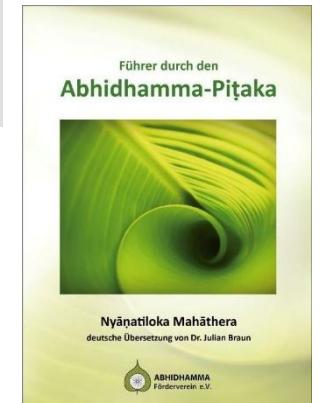
„... die Lehre, die Glieder und der Zweck des Paṭiccasamuppāda wird (meist) missverstanden ... nur mit Paṭṭhāna vollständig verstehbar.“ -> **Visuddhimagga**; **Abhidhamma-Piṭaka-Führer**; vereinfacht und mit vielen Beispielen im Heft „**Bedingte Entstehung**“ und nochmal vereinfacht im Buddhistischen Wörterbuch.

#### Sayadaw Dr. Nandamālābhivamsa:

-> “The Analytical Study of Dependent Origination (Paṭicca-samuppāda) in the Perspective of Conditional Relations (Paṭṭhāna)“  
[www.abhidhamma.com/DependentOrigination\\_Pt.pdf](http://www.abhidhamma.com/DependentOrigination_Pt.pdf)



Zu beziehen über  
[www.theravadanetz.de](http://www.theravadanetz.de)





*kamma*

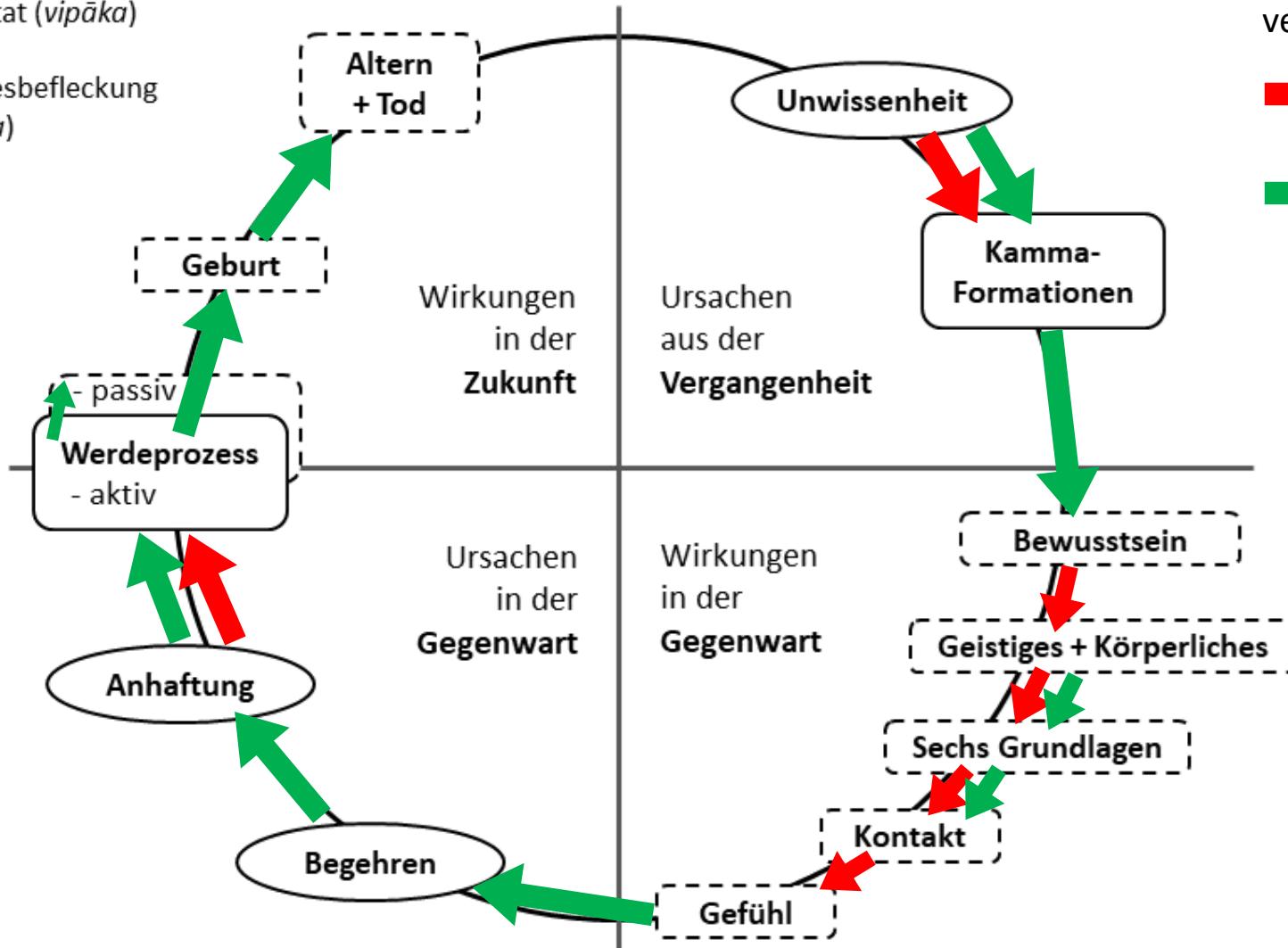


Resultat (*vipāka*)



Geistesbefleckung  
(*kilesa*)

## Abhängiges Entstehen (*Paṭiccasamuppāda*)



Im Vibhaṅga werden  
viele Varianten des  
Paṭiccasamuppāda  
aufgeführt und im  
Kommentar („Dispeller  
of Delusion“) erklärt.

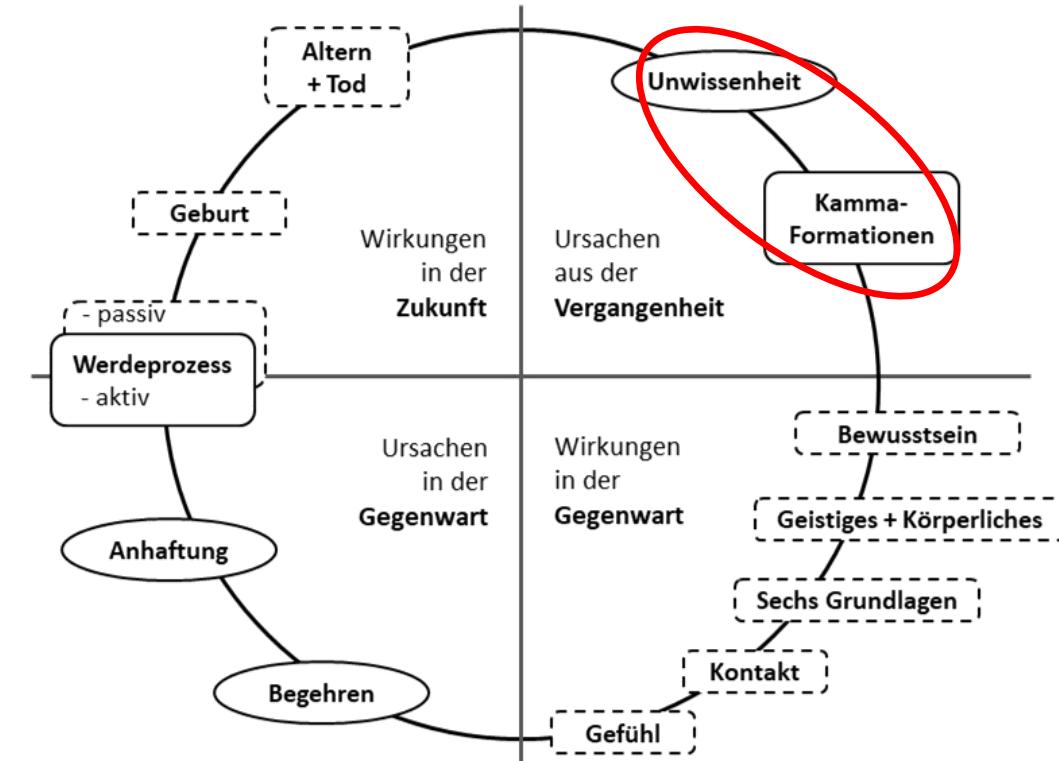
Haupwirkung  
(traditionelle Erklärung,  
vereinfacht)

→ gleichzeitig

→ nacheinander  
(später)



## Bedingungskräfte in der ersten Abhängigkeit: *Avijjā* -> *saṅkhārā*



*avijjā* = unheilsamer Geistesfaktor Verblendung (*moha*)

*saṅkhāra* = *kamma* = *cetanā* verbunden mit heilsamem oder unheilsamem Bewusstsein (in *javanas* bei Nicht-Arahats)



**Gleichzeitig** / im selber Moment nur unheilsames *kamma* möglich:  
*moha* = unheilsame Wurzel => *hetu*, *sahajāta*, *aññamañña*, *nissaya*, *sampayutta*, *atti*, *avigata*

**Später** ist sowohl heilsames wie unheilsames *kamma* möglich  
(„*puññābhi*, *apuññābhi*, *aneñjābhi* *saṅkhāra*“):

- Heilsam: *pakat'upanissaya* oder *ārammaṇa*, *ārammaṇ'upanissaya*
- Unheilsam: *pakat'upanissaya* oder *ārammaṇa* ...  
oder (im selben Prozess in den *javanas*:) *anantara*, *samanantara*, *anantar'upanissaya*, *āsevana*, *natthi*, *vigata*
- Unerschütterlich (*aneñjābhi*): nur *pakat'upanissaya*



Bedingungskräfte in der ersten Abhängigkeit: ***avijjā* -> *saṅkhārā***

## Beispiele

### Gleichzeitig:

- Angler XY weiß nicht, oder ignoriert, dass auch ein Fisch ein fühlendes Lebewesen ist, das Schmerz empfindet, und tötet ihn. (= *apuññābhi*)

Die Unwissenheit ist auch während des Aktes des Tötens da. Die unheilsame Handlung (*akusala kamma*, *akusala cetanā*) entsteht gleichzeitig mit der Unwissenheit, also wirkt ***sahajāta***.

*Moha* (*avijjā*) wirkt als Wurzel (*hetu*) und kommt mit *cetanā* in der selben geistigen Einheit vor, bedingen sich wechselseitig (*aññamañña*), sind verbunden (*sampayutta*), Unwissenheit ist gegenwärtig (*atthi*, *avigata*).



### Später

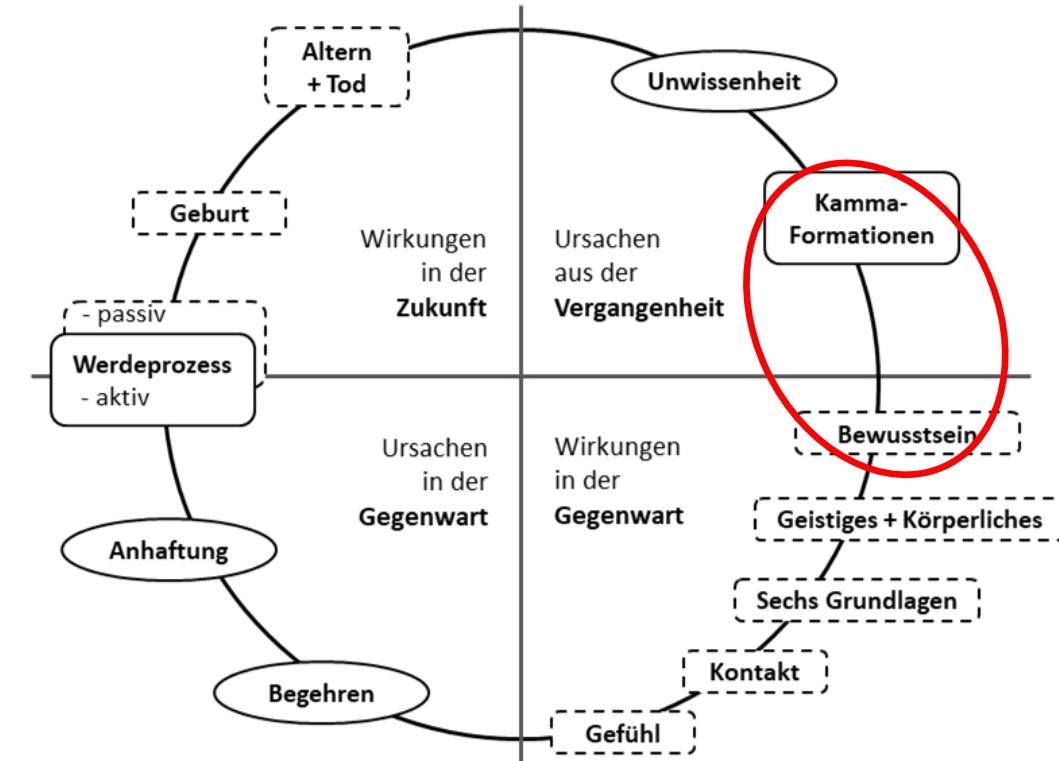
- Wir haben aus Unwissenheit über die Konsequenzen gelogen. Wenn wir deswegen zur Rede gestellt werden, lügen wir weiter oder werden gar handgreiflich.
  - Wir sind uns unserer eigenen Unwissenheit bewusst und ärgern uns darüber.
- 
- Wenn wir aus Unwissenheit mit groben Worten kritisiert haben, tut es uns leid und entschuldigen wir uns.
  - Wenn wir gestohlen haben, bedauern wir es später und geben das Gestohlene zurück oder ersetzen es großzügig.
  - Wir betrachten unsere eigene Unwissenheit, nehmen sie als Objekt der Achtsamkeit und lernen ihre Charakteristik und ihre Natur kennen.
- 
- ❖ Jemand glaubt, die immateriellen Vertiefungen (*arūpa jhāna*) wären das Endziel der Praxis und weiß nicht, dass es etwas darüber hinaus gibt (= Unwissenheit) und deshalb strengt er sich an und erlangt sie (= *aneñjābhi saṅkhāra*).
- upanissaya*  
aku-> aku  
(*apuññābhi*)

*upanissaya*  
aku-> ku  
(*puññābhi*)

aku-> ku  
(*aneñjābhi*)



## Bedingungskräfte in der Abhängigkeit: *Saṅkhārā* -> *viññāṇa*



*saṅkhāra* = *kamma* = *cetanā* verbunden mit heilsamem oder unheilsamem Bewusstsein (in *javanas* bei Nicht-Arahats)

*viññāṇa* = (hier) *vipāka-cittas*: *paṭisandhi-citta* (8 *mahāvipāka*, 2 *santīraṇa*, 5 *rūpa-vipāka*, 4 *arūpa-vipāka*);  
32 *lokiya vipaka-cittas* (+ *ahetuka*: Sinnesbewusstsein usw.)

Gleichzeitig /selber Moment nicht möglich, weil kamma zeitversetzt, asynchron wirkt.

nur Haupt-Bedingung genannt!

Später, im Wiedergeburtsmoment: ***nānākkhaṇika kamma* + *pakat'upanissaya*** (durch *kilesas*) -> *paṭisandhi-citta* in den verschiedenen Daseinsbereichen. Zusätzlich nötig: *ārammaṇa* und (außer bei *arūpa-vipāka*) Herz-Grundlage mit *sahajāta*, *aññamañña*, *nissaya*, *vippayutta*, *atti*, *avigata*)

Später im Leben: ***nānākkhaṇika kamma* + *pakat'upanissaya***

- > 10 Sinnesbewusstsein: Zusätzlich nötig: *ārammaṇa*, *vatthu-purejāta*, *nissaya*, *indriya*, *atti*, *avigata*; *anantara*, *samanantara*, *anantar'upanissaya*
- > Empfangendes + prüfendes Bewusstsein: wie oben, ohne *indriya*
- > *bhavaṅga* + *cuti-citta*: Zusätzlich nötig: *ārammaṇa* und (außer bei *arūpa-vipāka*) *vatthu-purejāta* usw.



## Viññāna

**Achtung:** Viññāna hat je nach Kontext verschiedene Bedeutung!



### Viññāna

- ist Synonym zu *citta* und *mano* [Visuddhimagga] => alle 89/121 *cittas*
- sind nur die *lokiya vipāka-cittas* => 32 *cittas*      **resultierendes Bewusstsein während des Lebens**
- sind die 5 Paare von Sinnesbewusstsein (*dvipañca viññāna*) => 10
- sind nur die *cittas*, die die Funktion von *paṭisandhi* ausüben können => 19      **Wiedergebuchs-Bewusstsein**
- *lokiya vipāka-cittas* + *abhisankhāra cittas* (*kusala* + *akusala*) =>  $32 + 29 = 61$       **Bedeutung in viññāna -> nāma-rūpa**

↑  
**Bedeutung in  
saṅkhāra -> viññāna**

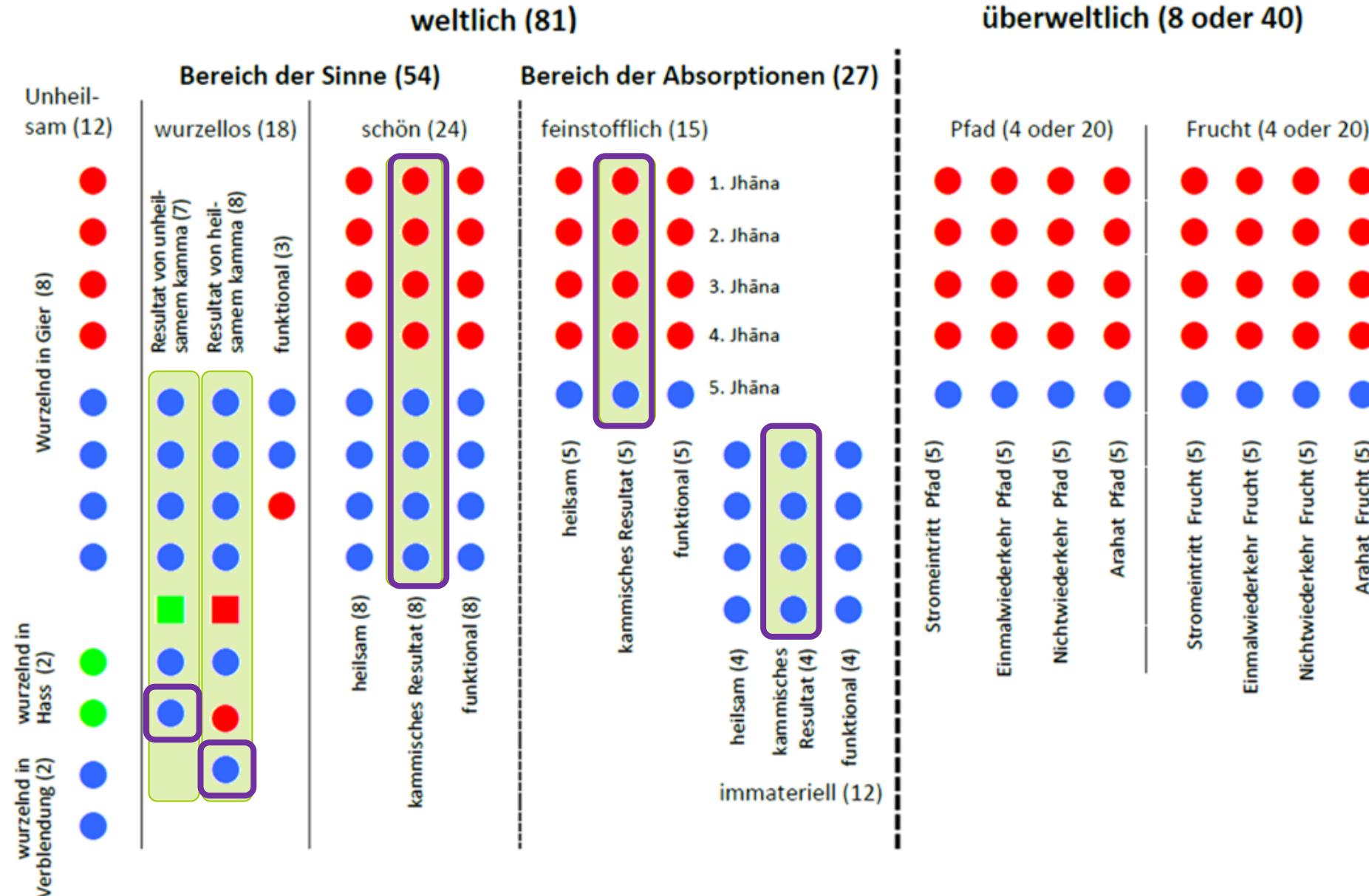
↓

**Wiedergebuchs-Bewusstsein**

**Bedeutung in  
viññāna -> nāma-rūpa**



Welche Bewusstseinsarten sind *lokiya vipāka* (weltliche kammische Resultate)? Welches sind die 19 patisandhi-cittas?





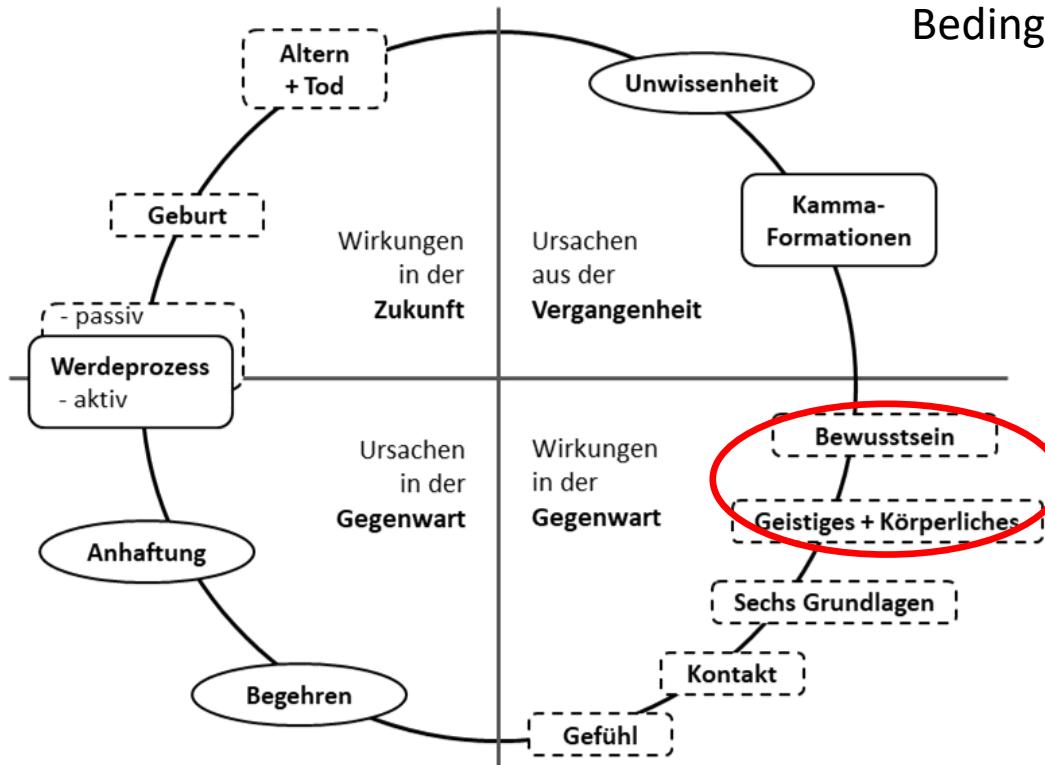
***Saṅkhārā paccayā viññāṇam***

Welche Art von *saṅkhāra* ergibt wann welches Bewusstsein (*viññāṇa*)?

*paṭisandhi* = im Wiedergeburtsmoment

*pavatti* = während des Lebens

<i>saṅkhāra</i>	<i>cetanā</i> verbunden mit	Zeit	<i>viññāṇa</i>	
<i>apuññābhi saṅkhārā</i>	11 <i>akusala cittas</i> (außer <i>uddhacca-mohamūla citta</i> )	<i>paṭisandhi</i>	1 <i>akusala-vipāka upekkhā-santīraṇa</i>	Wiedergeburt in elenden Bereichen
	12 <i>akusala cittas</i>	<i>pavatti</i>	7 <i>ahetuka akusala-vipāka</i>	Sinneswahrnehmungen unerwünschter Objekte
<i>puññābhi saṅkhārā</i>	8 <i>mahākusala cittas</i>	<i>paṭisandhi</i>	1 <i>kusala-vipāka upekkhā-santīraṇa</i> + 8 <i>mahāvipāka</i>	Wiedergeburt als Mensch oder Deva
		<i>pavatti</i>	8 <i>ahetuka kusala-vipāka</i> + 8 <i>mahāvipāka</i>	Sinneswahrnehmungen erwünschter Objekte + <i>bhavaṅga</i> + Registrieren
	5 <i>rūpa-kusala citta</i>	<i>paṭisandhi</i> + <i>pavatti</i>	5 <i>rūpa-vipāka citta</i>	Wiedergeburt als Rūpa-Brahma ... (oder Asaññasatta)
<i>āneñjābhi saṅkhārā</i>	4 <i>arūpa-kusala citta</i>	<i>paṭisandhi</i> + <i>pavatti</i>	4 <i>arūpa-vipāka citta</i>	Wiedergeburt als Arūpa-Brahma ...



## Bedingungskräfte in der Abhängigkeit: *Viññāṇa* -> *nāma-rūpa*

*viññāṇa* = (hier) *vipāka-cittas* [+ *abhisankhāra-cittas* (= *kusala* + *akusala* *cittas*)] ... oft bezogen auf alle 89 *cittas*

*Nāma-rūpa*: *nāma* = (hier) verbundene *cetasikas* = *vedanā*-, *saññā*-, *saṅkhāra*-*khandha*; *rūpa* = 4 *mahābhūtas* + abgeleitete Körperlichkeit

**Gleichzeitig** / im selben Moment: Bewusstsein ist immer verbunden mit *cetasikas* und gleichzeitig entstehen im Wiedergeburtsmoment die ersten *kammaja rūpas* (später die anderen *rūpas*).

für *nāma*: 9 Bedingungen: *sahajāta*, *aññamañña*, *nissaya*, *vipāka*, *āhāra* (*cittāhāra*), *indriya* (*manindriya*), *sampayutta*, *aṭṭhi*, *avigata*.

Vsm: „Alles übrige Bewußtsein aber vom ersten Unterbewußtseinsmomenten (nach der Geburt) ab hat man, je nach den Umständen, als Bedingung für diese und jene geistigen und körperlichen Dinge zu betrachten. Bei einer ausführlichen Darlegung der Bedingungen hierfür aber hätte man die gesamte Paṭṭhāna-Erklärung ausführlich anzugeben. Solches aber wollen wir nicht unternehmen.“

für *rūpa*: Bei der Wiedergeburt 8 (bzw. bei Herz-Grundlage 9): *sahajāta*, (*aññamañña*), *nissaya*, *vipāka*, *āhāra*, *indriya*, *vippayutta*, *aṭṭhi*, *avigata*.  
 Danach, im Leben: *kammaja rūpa* + *cittaja rūpa* (+ *āhāra* + *utu* *rūpas*) durch 5 - 6 Bedingungen: *sahajāta*, *nissaya*, *vippayutta*, *aṭṭhi*, *avigata*; oder: *pacchājāta*, *āhāra*, *vippayutta*, *atti*, *avigata*





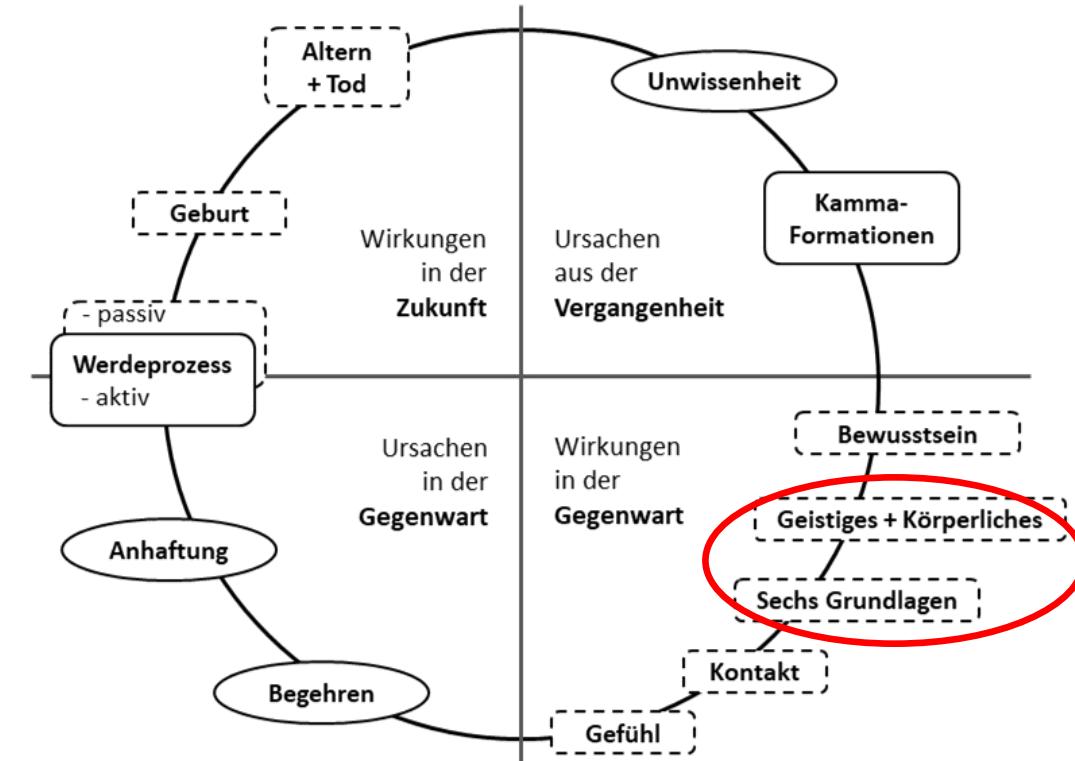
## *Viññāna -> rūpa*

Welche *rūpas* werden bei uns Menschen wann und wie gezeugt?

<b>Paṭisandhi</b>	<b>Pavatti</b>
<p><b>3 kamma-gezeugte körperliche Gruppen (kammaja rūpa-kalāpas):</b></p> <p><b>Kāya-dasaka</b> (Körper-Zehnergruppe)</p> <p><b>Vatthu-dasaka</b> (Herz-Grundlage-Zehnergruppe)</p> <p><b>Bhāva-dasaka</b> (Geschlechts-Zehnergruppe)</p>	<p><b>alle 8 kamma-gezeugte körperlichen Gruppen (kammaja rūpa-kalāpas)</b> in jedem Submoment jeden <i>cittas</i> (außer <i>arūpa-cittas</i>):</p> <p><i>Cakkhu-dasaka</i> (Auge) <i>Sota-dasaka</i> (Ohr) <i>Ghāna-dasaka</i> (Nase) <i>Jivhā-dasaka</i> (Zunge) <i>Kāya-dasaka</i> (Körper) <i>Bhāva-dasaka</i> (Geschlecht) <i>Vatthu-dasaka</i> (Herz-Grundlage) <i>Jīvita-nava</i> (vitale Neunergruppe)</p> <p><b>Bewusstseins-gezeugte Materiegruppen (cittaja rūpa-kalāpas)</b> im Entstehungs-Submoment aller <i>cittas</i> (außer <i>arūpa-vipāka-cittas</i> und Fünfsinnesbewusstsein)</p> <p><b>Temperatur-gezeugte Materiegruppen (utuja rūpa-kalāpas)</b> ab dem Existenz-Submoment des <i>paṭisandhi-cittas</i> ständig durch das in den <i>rūpa-kalāpas</i> enthaltene <i>tejo-dhātu</i> und äußere Temperatur</p> <p><b>Nahrungs-gezeugte Materiegruppen (āhāraja rūpa-kalāpas)</b> durch den in den <i>rūpa-kalāpas</i> enthaltenen Nährstoff sobald Nahrung zugeführt wird.</p>



## Bedingungskräfte in der Abhängigkeit: *Nāma-rūpa* -> *saṭāyatana*



... fast alle *paccayas*  
sind hier enthalten!

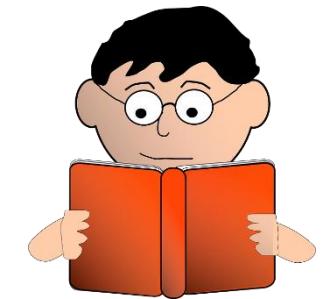


### ***Nāma-rūpa*: Geistiges und Körperliches**

*nāma* = (hier) verbundene *cetasikas* = *vedanā-*, *saññā-*, *saṅkhāra-khandha*  
*rūpa* = (hier) 4 *mahābhūtas* + 6 *vatthu*s + *rūpa-jīvitindriya*

***Saṭāyatana*: 6 Grundlagen = 5 physische Sinnesgrundlagen (Sinnesorgane)  
+ Geistgrundlage (*manāyatana* = alle *cittas*)**

Teils gleichzeitig /selber Moment = zusammenentstehend;  
teils vorher- oder nachherentstehend !



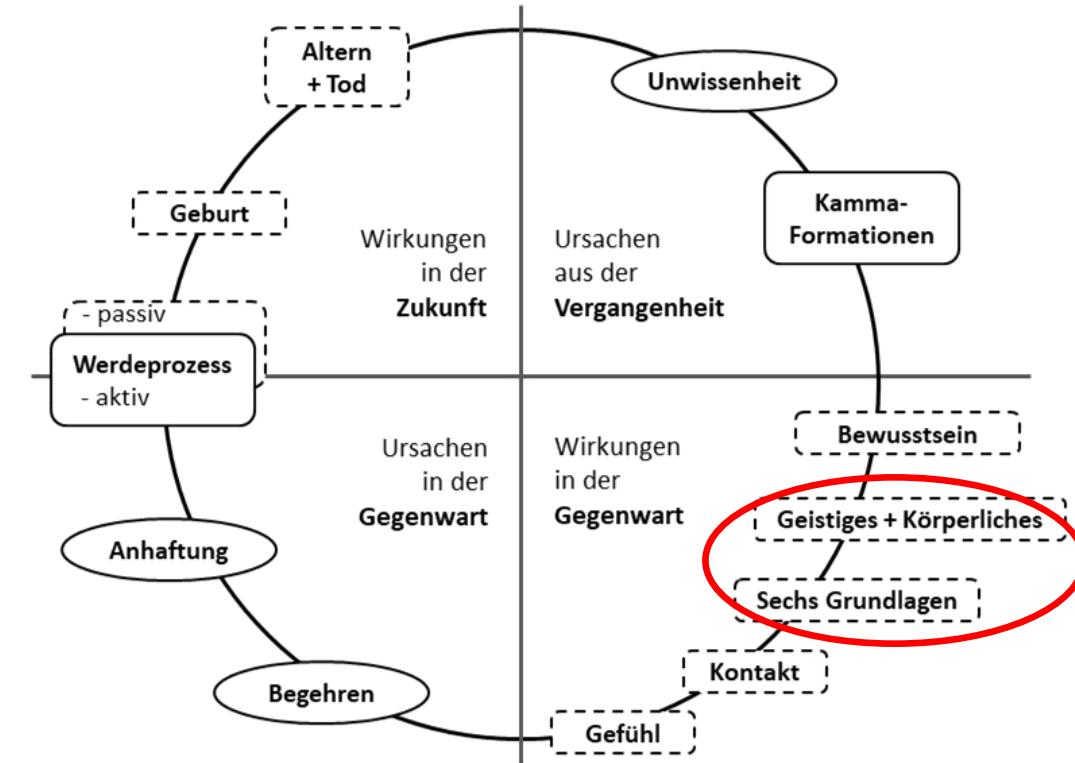
### **Sehr komplex:**

Je nachdem,

- was das **Bedingende** ist,
  - ob *nāma* (welches? Ist es eine Wurzel, eine Nahrung...?)
  - oder ob *rūpa* (welches?),
- was das **Bedingte** ist, ob eine physische oder die Geist-Grundlage,
- und **wann** bedingt wird (im Wiedergeburtsmoment oder im Leben) wirken unterschiedliche Bedingungskräfte.



## Bedingungskräfte in der Abhängigkeit: *Nāma-rūpa* -> *saṭāyatana*



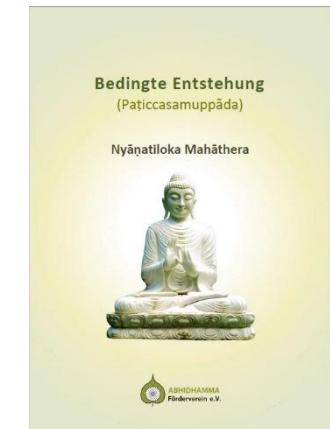
### **Nāma-rūpa:** Geistiges und Körperliches

*nāma* = (hier) verbundene *cetasikas* = *vedanā-*, *saññā-*, *saṅkhāra-khandha*  
*rūpa* = (hier) 4 *mahābhūtas* + 6 *vatthu*s + *rūpa-jīvitindriya*

**Saṭāyatana:** 6 Grundlagen = 5 physische Sinnesgrundlagen (Sinnesorgane)  
+ Geistgrundlage (*manāyatana* = alle *cittas*)

### Nyanatiloka:

- Nāma* -> 5 physische Grundlagen**  
*pacchājāta*, *vippayutta*, *atti*, *avigata*
- Nāma* -> Geistgrundlage**  
*sahajāta*, *aññamañña*, *nissaya*, (*vipāka*),  
*sampayutta*, *aṭṭhi*, *avigata* ( $\pm$  *hetu*, *āhāra*)
- Rūpa* -> 5 physische Grundlagen**  
im Wiedergeburtsmoment: *sahajāta* ...  
zu Lebzeiten: *nissaya*, *atti*, *avigata*  
physische Vitalität (*rūpa-jīvita*): *indriya*, *atti*, *avigata*  
Nährstoff (*rūpāhāra/oja*): *āhāra*, *atti*, *avigata*
- Rūpa* -> Geistgrundlage**  
Wiedergeburt: *hadaya-vatthu*: *sahajāta*, *aññamañña*, ...  
Danach: *purejāta*, *nissaya*, *atti*, *avigata*





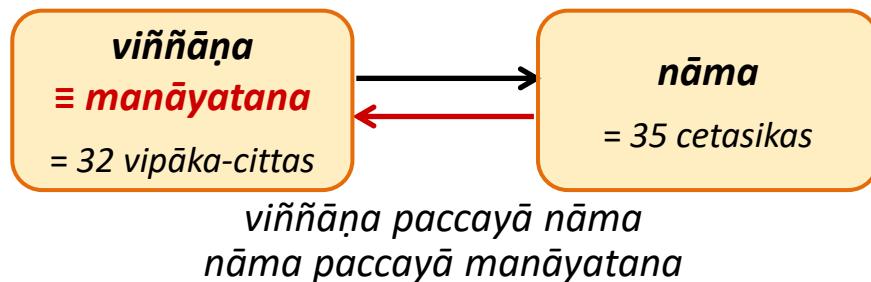
*Viññāṇa -> nāma (-rūpa) -> manāyatana*

Wie ist die Geist-Grundlage (*manāyatana*) bedingt?

Wenn *viññāṇa* = *lokiya vipāka-cittas*:

„*Nāma*“, d.h. die *cetasikas*, die mit dem kammisch resultierenden Bewusstsein verbunden sind, bedingen hier „*manāyatana*“, wiederum genau diese 32 *vipāka-cittas*.

„reconditioning“, bedingen sich gegenseitig (*aññamañña paccaya*)



Beispiel im Wiedergeburtsmoment:

*viññāṇa* = 1. *mahāvipāka patisandhi-citta*  
*nāma* = 33 verbundene *cetasikas*  
*manāyatana* = *patisandhi-citta*

*sahajāta, aññamañña, nissaya,  
vipāka, sampayutta, aṭṭhi, avigata*

Beispiel während des Lebens:

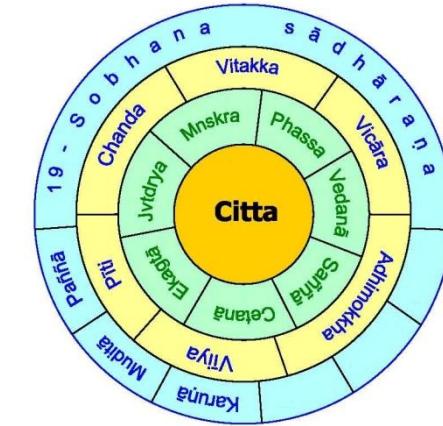
*viññāṇa* = Sehbewusstsein  
*nāma* = 7 universelle *cetasikas*  
*manāyatana* = Sehbewusstsein

*sahajāta, aññamañña, nissaya,  
vipāka, sampayutta, aṭṭhi, avigata*

Beispiel für die *abhisankhāra-cittas*:

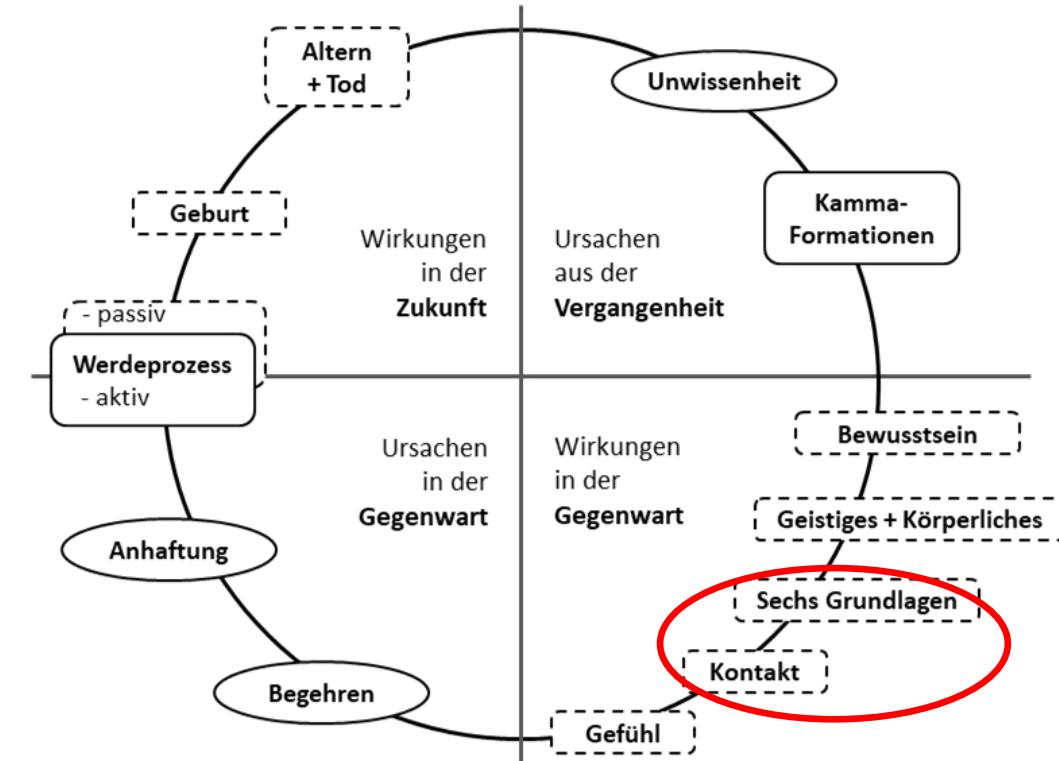
*viññāṇa* = 1. *dosamūla citta*  
*nāma* = 20 verbundene *cetasikas*  
*manāyatana* = 1. *dosamūla citta*

*sahajāta, aññamañña, nissaya,  
sampayutta, aṭṭhi, avigata*  
 + wegen Wurzeln *dosa* und *moha*: *hetu*





## Bedingungskräfte in der Abhängigkeit: *Salāyatana* -> *phassa*



**Salāyatana:** 6 innere Grundlagen (5 physische Sinnesgrundlagen + Geistgrundlage)  
[+ 6 äußere Grundlagen (5 *rūpa*-Objekte + Dhamma-Objekt)]

**Phassa** = universeller Geistesfaktor Kontakt, Sinneseindruck, Bewusstseinseindruck

Für die 5 physischen Sinnesgrundlagen:  
*purejāta, nissaya, indriya, vippayutta, aṭṭhi, avigata.*

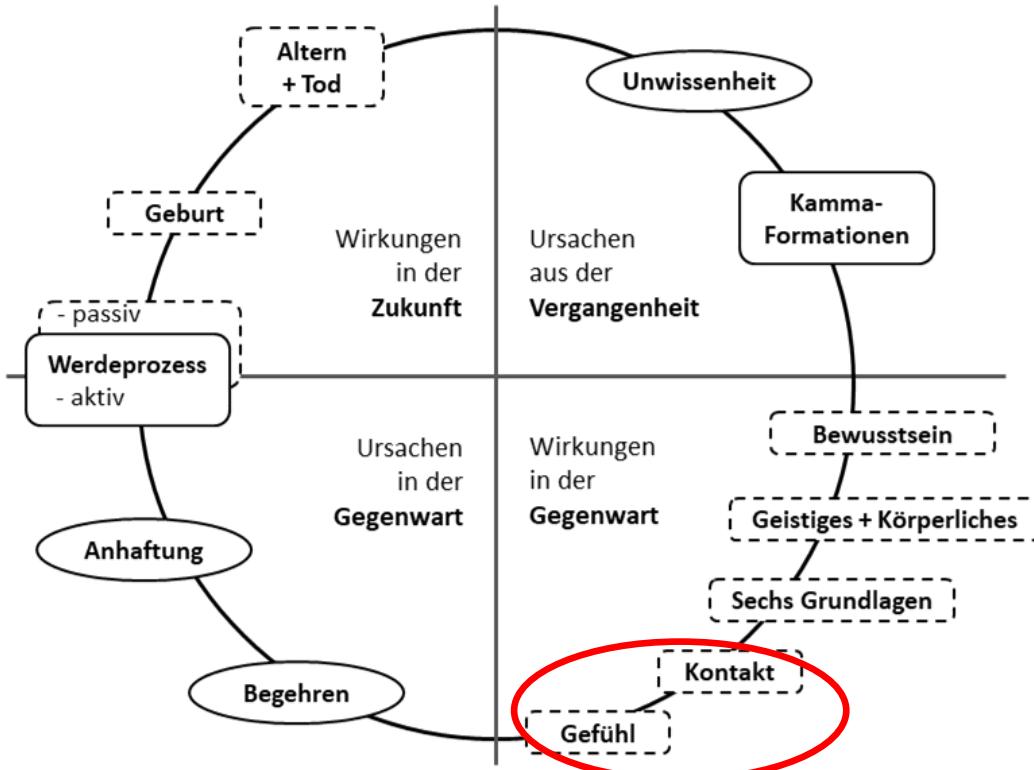
Für die Geistgrundlage (*manāyatana*): *sahajāta, aññamañña, nissaya, (vipāka), āhāra, indriya, sampayutta, aṭṭhi, avigata.*

[Für die äußeren *rūpa*-Grundlagen / Objekte: *ārammaṇa, purejāta, ...*; alle Objekte für den Geist-Kontakt: nur *ārammaṇa*]

Zusammentreffen von innerer Grundlage und entsprechender äußerer Grundlage, ist Kontakt.  
z.B. Auge + sichtbares Objekt -> Augenkontakt (*cakkhusamphassa*);  
Geist-Grundlage (Bewusstsein) + Dhamma-Objekt -> Geistkontakt (*manosamphassa*)



## Bedingungskräfte in der Abhängigkeit: *Phassa* -> *vedanā*



**Phassa** = universeller Geistesfaktor Kontakt, Sinneseindruck, Bewusstseinseindruck: 5 Sinneseindrücke + 1 Geist-Eindruck

**Vedanā** = universeller Geistesfaktor Gefühl

**Gleichzeitigkeit:** 6 *phassa* -> 6 *vedanā* (nach Toren/Grundlagen)  
 8 Bedingungen: *sahajāta*, *aññamañña*, *nissaya*, *vipāka*, *āhāra*, *sampayutta*, *atṭhi*, *avigata*.

**Im selben Prozess später:**

Sinnestor-Prozess: *Phassa* (im Sinnes-Bewusstsein) -> *vedanā* im späteren *vipāka*-Bewusstsein (*sampaṭicchana*, *santīraṇa*, *tadārammaṇa*): *upanissaya*; bei *sampaṭicchana*: *anantar'upanissaya*

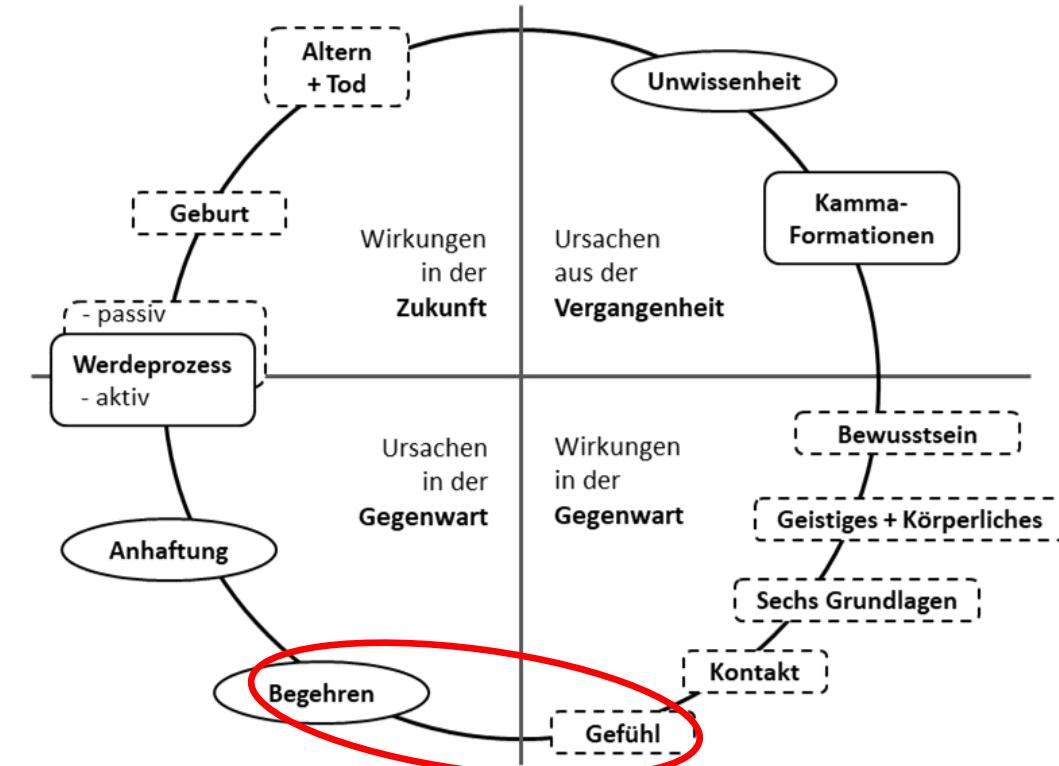


Geisttor-Prozess: *phassa* im *manodvārāvajjana citta* -> *vedanā* in *tadārammaṇa* durch *upanissaya*





## Bedingungskräfte in der Abhängigkeit: *Vedanā* -> *tañhā*



*Vedanā* = universeller Geistesfaktor Gefühl

*Tañhā* = unheilsamer Geistesfaktor *lobha* in 8 *lobhamūla cittas*

*Vedanā* verbunden mit *lobhamūla cittas* wäre *sahajāta*, kann aber *lobha/tañhā* darin nicht bedingen. Wirkt erst später

Spätere Reaktion: *upanissaya* (pakata- oder ārammanna-)

- Angenehmes Gefühl => Anhaftung, Verlangen nach mehr
- Unangenehmes Gefühl -> Widerwille/Aversion (*dosa*) => Begehren nach Ende, stattdessen nach Glück
- Neutrales Gefühl -> Unwissenheit, langweilig => Begehren nach reizvollen Gefühlen; oder: neutral = friedlich, ruhig => Begehrten/Anhaftung



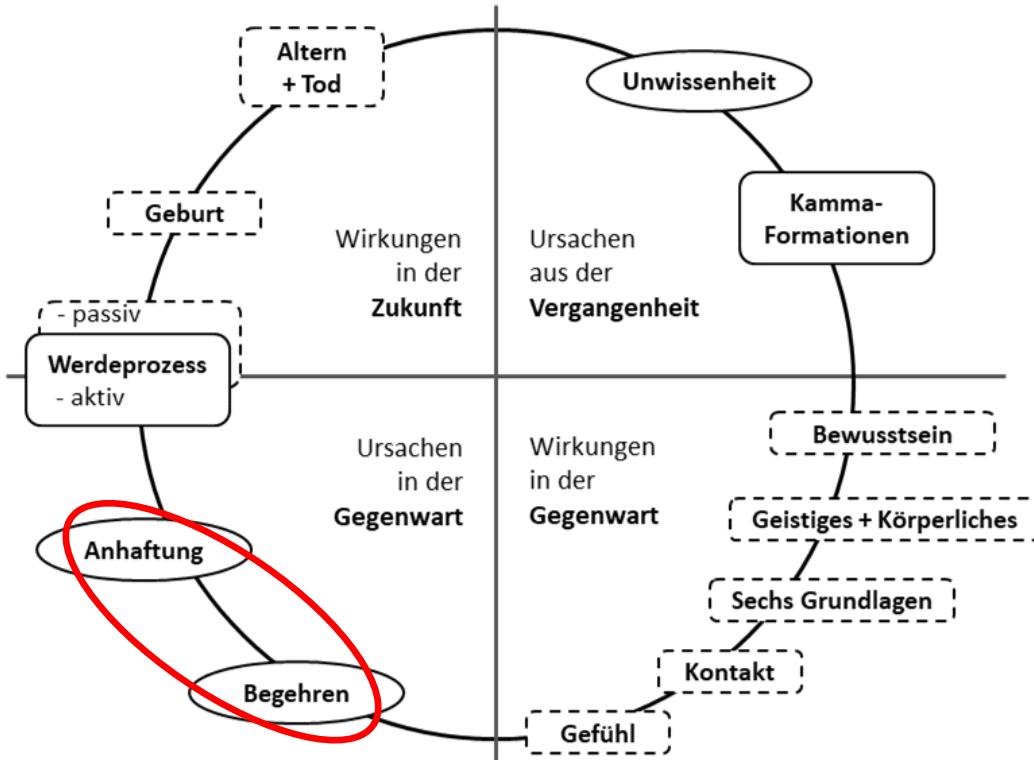
*Vedanā* <-> *anusayas*: *rāga*-, *pañigha*-, *avijjā*-

Beispiel Augentor-Prozess und nachfolgende Geistor-Prozesse:





## Bedingungskräfte in der Abhängigkeit: *Taṇhā* -> *upādāna*



**Taṇhā** = unheilsamer Geistesfaktor *lobha*  
in 8 *lobhamūla cittas*

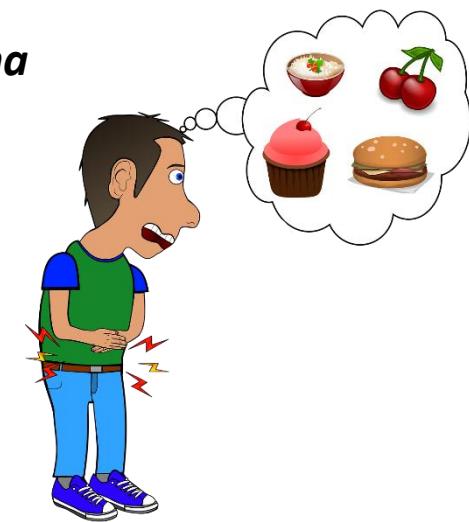
**Upādāna** = Anhaftung, Ergreifen, Festhalten  
= gesteigertes Begehr (lobha, evtl. mit *diṭṭhi*)

Lobha kann sich nicht selbst bedingen,  
nicht gleichzeitig Ursache und Wirkung sein.

Später: **upanissaya** = Anlass, entscheidende Unterstützung,  
Voraussetzung (bei *kāma-taṇhā* immer)

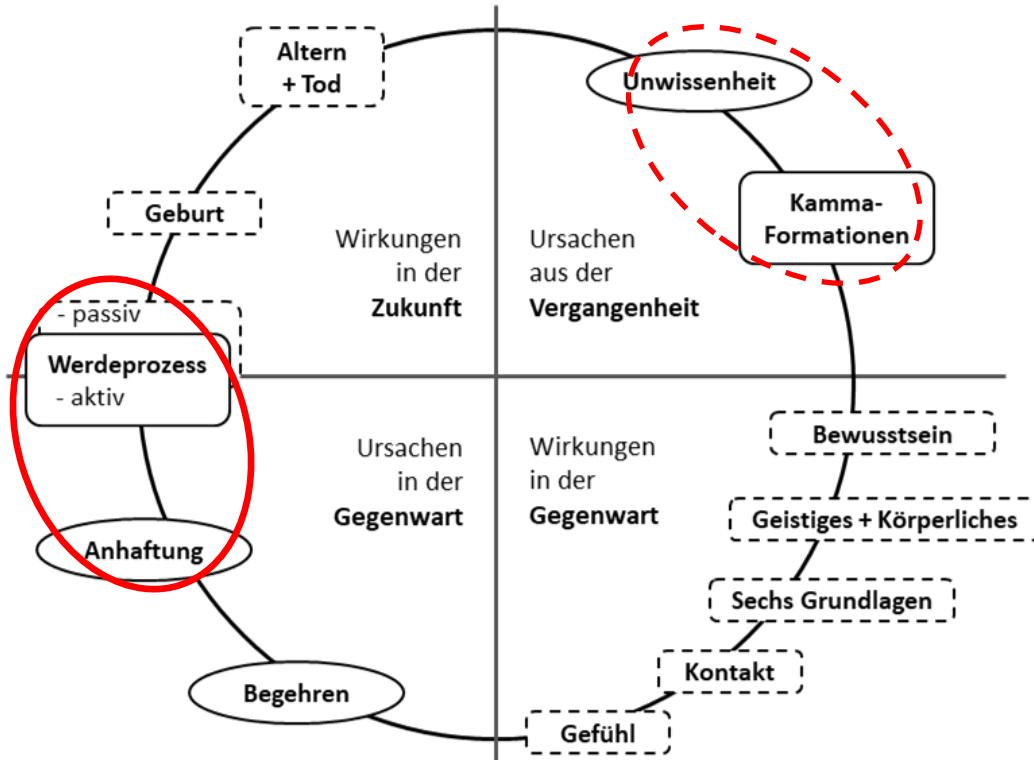
Nyanatiloka: „Früheres Begehr (taṇhā) bedingt als direkte **Anlass-Bedingung (pakat'upanissaya)** das Anhaften (upādāna).“

**Anhaften an Ansichten** (*diṭṭh'upādāna, sīlabbat'upādāna, attavād'upādāna*):  
Begehr kann hier auch **gleichzeitig** sein: *sahajāta, aññamañña, hetu, nissaya, sampayutta, atthi, avigata*





## Bedingungskräfte in der Abhängigkeit: *upādāna* -> *bhava*



**Upādāna** = Anhaftung, Ergreifen, Festhalten  
= gesteigertes Begehr (lobha, evtl. mit ditṭhi)

**Bhava** = Werden, Existenz, Werdeprozess

Aktiv: *kamma-bhava*

Passiv: *upapatti-bhava*



**kamma-bhava**

Wird das Begehr übermäßig (*upādāna*), so handelt man, um das Objekt seiner Begierde zu bekommen (zu kaufen, zu stehlen, zu erarbeiten, zu verteidigen...), womit man aktiv *kamma* macht.

Dieses kammische Potential wirkt sich im passiven Prozess des Werdens bzw. als Wiedergeburtsprozess aus, d.h. das kammische Resultat (*vipāka*) entsteht, ein neues Leben.

*Taṇhā/upādāna* -> *kamma-bhava* ist analog zur 1. Abhängigkeit *avijjā* -> *saṅkhārā* (Punktsymmetrie)

### Aktiver Prozess:

**Gleichzeitig:** Anhaftung (= *akusala*) -> *akusala* Handlung = *sahajāta*, *aññamañña*, *hetu* ...

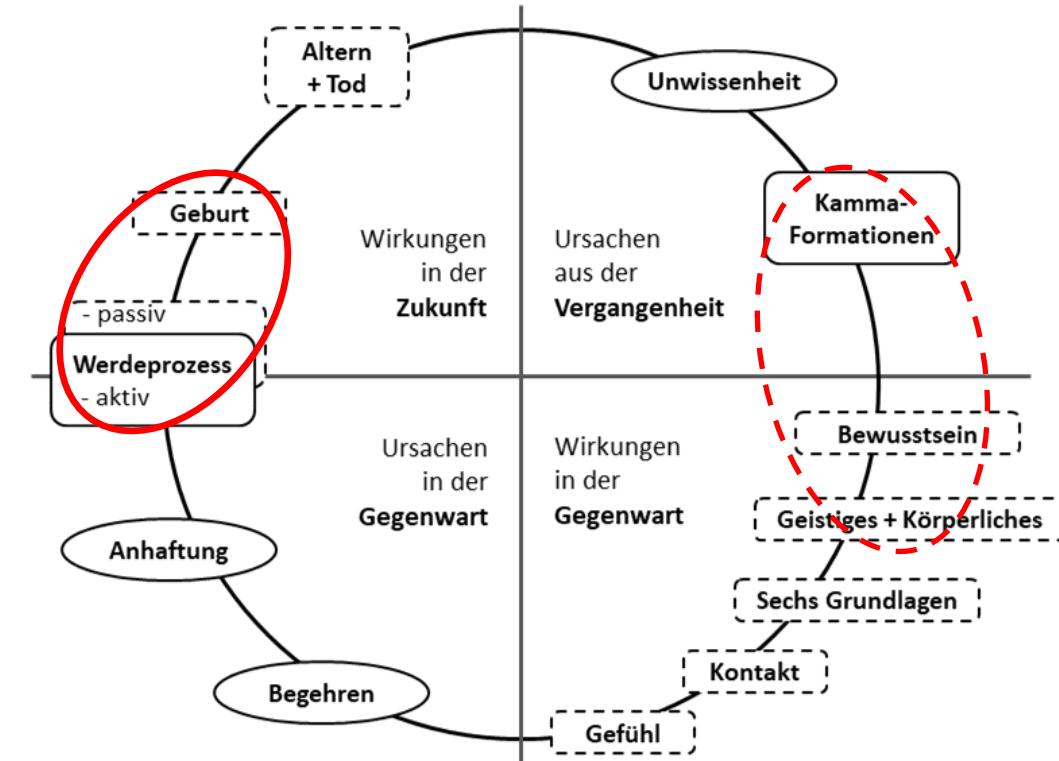
**Später:** auch *kusala* Handlung bedingt durch Anhaftung möglich: *upanissaya*

### Passiver Prozess: Wiedergeburt in den entsprechenden Bereichen: *kamma* + *upanissaya*

**upapatti-bhava**



## Bedingungskräfte in der Abhängigkeit: ***bhava* -> *jāti***



***Bhava*** = hier nur *kamma-bhava* als das Bedingende

***Jāti*** = Geburt, Wiedergeburt (≡ *upapatti-bhava*)

Was entsteht, wird wiedergeboren?

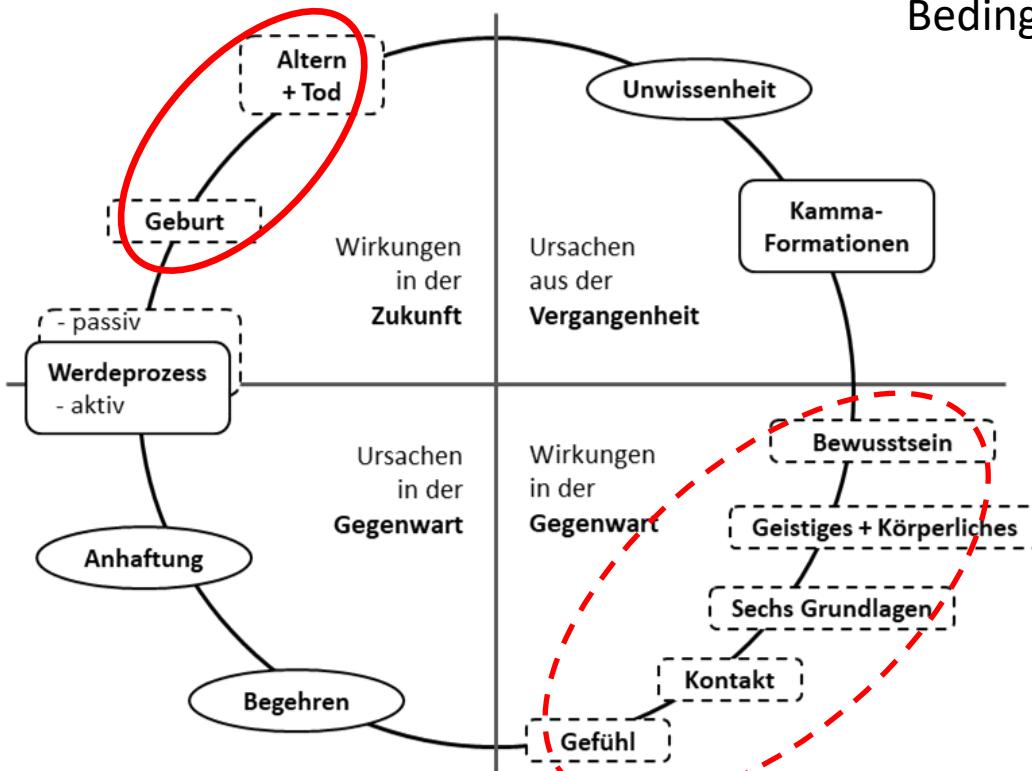
Die 5 *khandhas*

= *vipāka*-Bewusstsein, Geistesfaktoren + Körperliches (*kammaja*)

**Später (Wiedergeburt, neues Leben):**  
***kamma + upanissaya***

Punktsymmetrie:

*bhava -> jāti* ist analog zu  
*saṅkhāra -> viññāna* (+ *nāma-rūpa*)



## Bedingungskräfte in der Abhängigkeit: *jāti* -> *jarā-maraṇa*

***Jāti*** = Geburt (konventionell: eines Lebewesens, letztendlich: der Daseinsgruppen)

***Jarā-maraṇa*** = Altern/Verfall und Tod (Lebewesen / Daseinsgruppen)

Geburt ist Anlass für (späteren) Tod: ***upanissaya***



Punktsymmetrie: *jāti* -> *jarā-maraṇa* des 4. Quadranten entspricht den 5 Faktoren im 2. Quadranten: *Viññāṇa, nāma-rūpa, saṅkāyaṭana, phassa, vedanā* (= 5 *khandhas*)

Geburt und Tod in „einem Moment“, aber verschiedenen Submomenten:

### Lebensspanne von Bewusstsein & Geistesfaktoren:

3 Submomente:

1. **Geburt** / Entstehen, Erscheinen (*uppāda*)
2. „**Altern**“ / Existenz, Bestehen (*ṭhiti*)
3. **Tod** / Vergehen, Auflösung (*bhaṅga*)



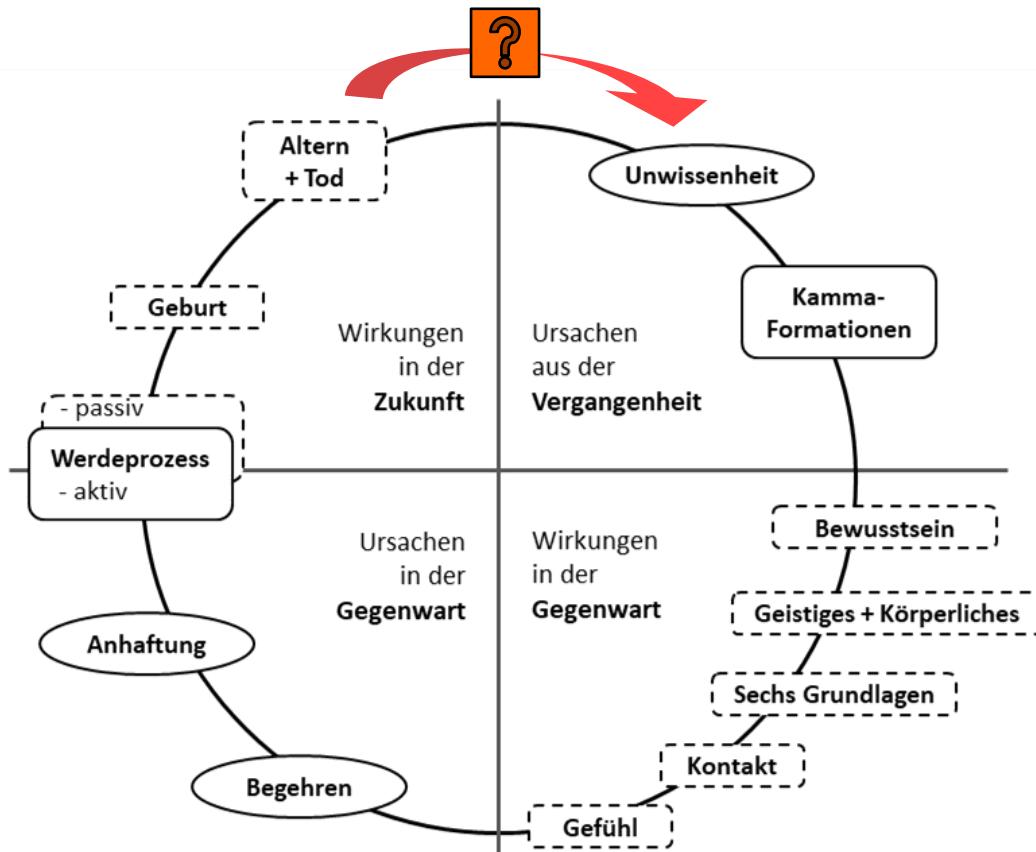
Jeder Submoment dauert gleich lange.

### Lebensspanne von Materie/Körperlichkeit:

Lebensdauer von *rūpa* = 17 x Lebensdauer von *nāma*.



Der Existenz-Submoment (2) dauert 49 mal länger als die Submomente von Geburt (1) und Tod (3).



## Die Ursache / Bedingung für Unwissenheit (avijjā)

(Sammādiṭṭhi Sutta, MN 9)

„Was ist die Ursache von Unwissenheit (avijjā)?“

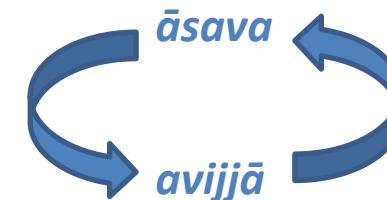
Sāriputta: „Die Triebe (āsavas).“

„āsava-samudayā avijjā-samudayo“

„Was ist die Ursache der Triebe (āsavas)?“

Sāriputta: „Unwissenheit (avijjā).“

„avijjā-samudayā āsava-samudayo“



Unwissenheit einer Existenz entsteht aus der Unwissenheit der Vorexistenz => anfangslos (*anādikam*)

**āsavas:** Triebe, Einströmungen, Ausflüsse, schädliche Einflüsse

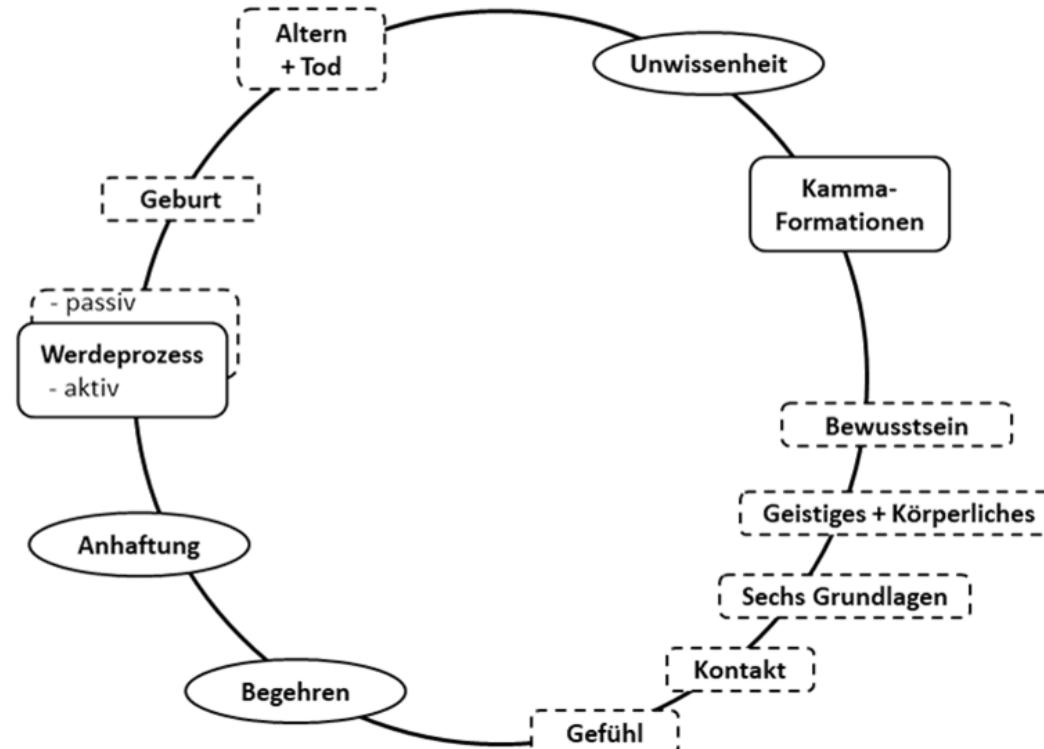
1. Sinnlichkeitstrieb (*kāmāsava*)
2. Daseinstrieb (*bhavāsava*)
3. Ansichtstrieb (*diṭṭhāsava*)
4. **Unwissenheitstrieb (avijjāsava)**



## Visuddhimagga

Aus Sorg und Leid entspringet die Verblendung.  
Ganz unerkennbar ist des Daseins Anfang.  
Kein Täter da ist, keiner den die Wirkung trifft,  
und leer ist, **zwölffach leer**, die Daseinsrunde,  
und immer wieder rollt das Rad des Daseins.

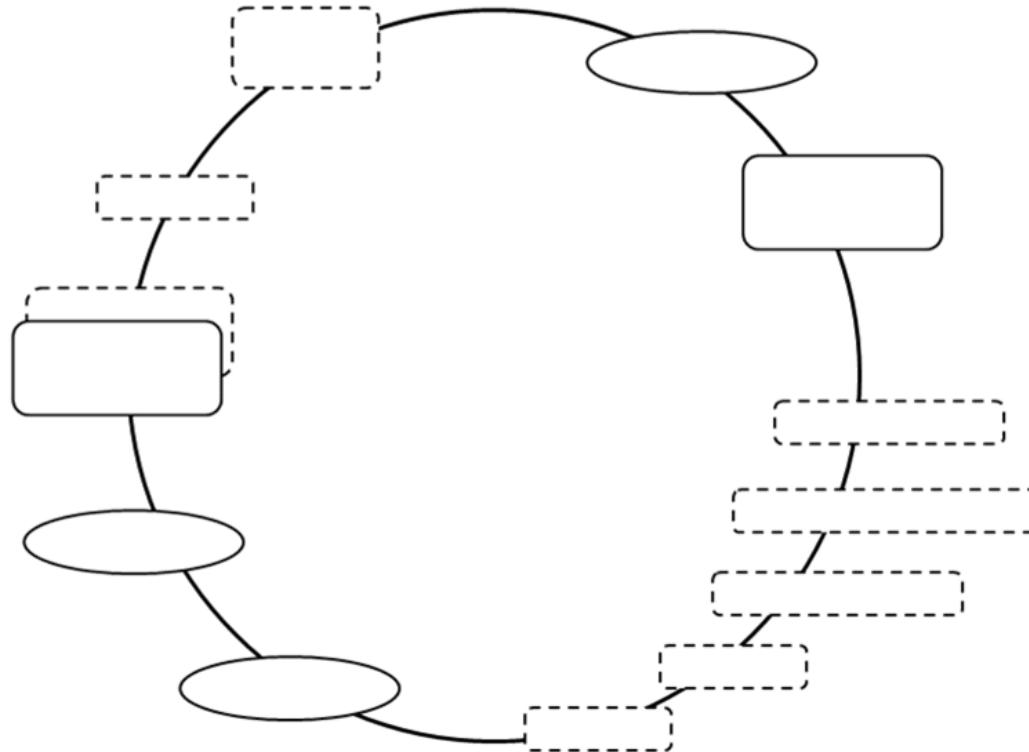
*... soka, parideva,  
dukkha, domanassa, upāyāsa  
sambhavanti*





## Visuddhimagga

Aus Sorg und Leid entspringet die Verblendung.  
Ganz unerkennbar ist des Daseins Anfang.  
Kein Täter da ist, keiner den die Wirkung trifft,  
und leer ist, **zwölffach leer**, die Daseinsrunde,  
und immer wieder rollt das Rad des Daseins.



Es gibt da weder Gott noch Brahma,  
Der dieses Daseinsrad erschuf;,  
**Nur leere Dinge zieh'n vorüber:**  
**Durch viele Ursachen bedingt.**

**Nur leere Dinge zieh'n vorüber:**  
**Wer so erkennt, hat rechten Blick.**

*(sammā diṭṭhi = paññā)*



## Auflösung / Ende des Abhängigen Entstehens (*Paṭiccasamuppāda paṭiloma*)

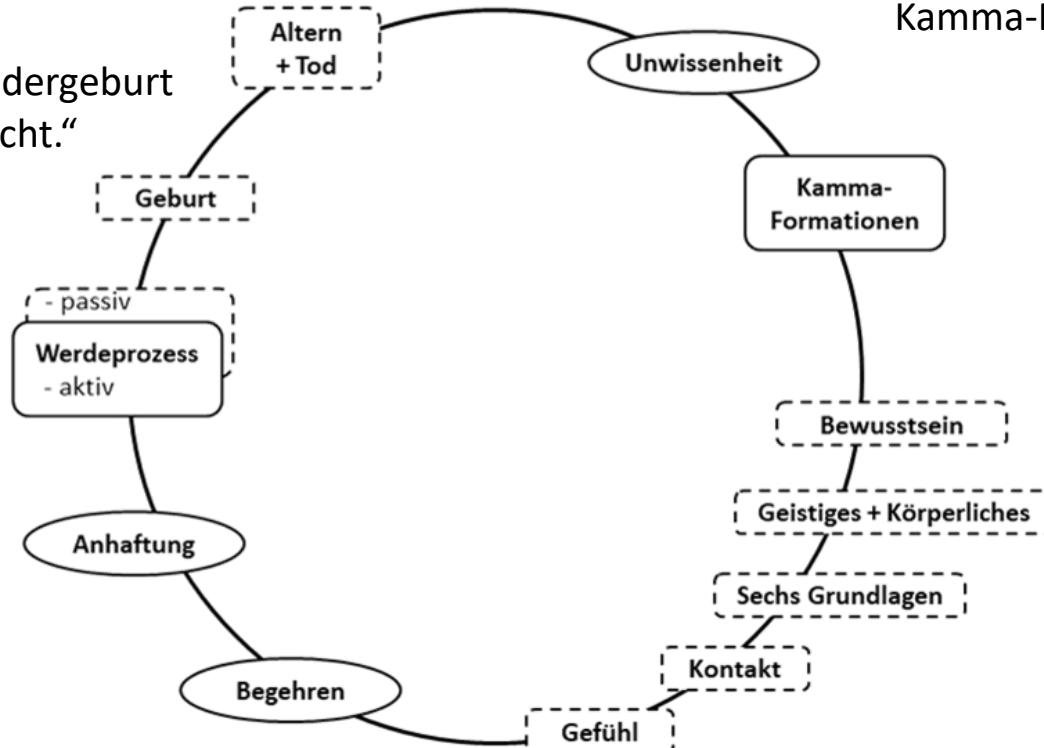
„Sorge, Klage, Schmerz, Kummer und Verzweiflung verlöschen.“

„Durch die Auslöschung der Wiedergeburt werden Altern und Tod ausgelöscht.“

=> *Samsāra* beendet,  
Todlosigkeit ist erlangt.



... *soka, parideva, dukkha, domanassa, upāyāsa nirujjhanti*



„Durch das vollständige (restlose) Verschwinden und Verlöschen von Unwissenheit werden die Kamma-Formationen ausgelöscht.“

**Vollständig? Restlos?**  
Auch die latente Neigung zur Unwissenheit (*avijjānusaya*) und letztlich der Unwissenheitstrieb (*avijjāsava*).

„Durch die Auslöschung von ... wird ... ausgelöscht.“  
(...)



Namo Buddhāya.



## Abschluss mit Aspiration und Wünschen

*Imāya dhammānudhamma paṭipattiyā  
Buddham pūjemi.*

Durch diese mit der Lehre übereinstimmenden Praxis  
verehre ich den Buddha

*Imāya dhammānudhamma paṭipattiyā Dhammam pūjemi.*

... verehre ich den Dhamma,

*Imāya dhammānudhamma paṭipattiyā Saṅgham pūjemi.*

... verehre ich den Saṅgha.

*Addha imāya paṭipattiyā  
jāti-jarā vyādhi-maraṇamhā parimuccissāmi.*

Durch diese Praxis werde ich mit Sicherheit frei  
von Geburt, Alter, Krankheit und Tod.

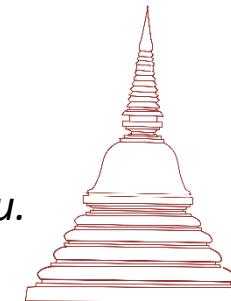
*Idam me puññam āsavakkhayā vaham hotu.*

Mögen meine Verdienste die Trieb-Versiegung hervorbringen.

*Idam me puññam bodhi-ñāṇassa paccayo hotu.*

Mögen meine Verdienste zu Erleuchtungs-Wissen führen.

*Idam me puññam nibbāṇassa paccayo hotu.*



Möge ich durch meine Verdienste Nibbāna erlangen.

*Imam puñña bhāgam sabbā sattānam bhājema.*

Mögen alle Wesen an diesen Verdiensten teilhaben  
und glücklich sein.

***Sādhu, sādhu, sādhu !***